



Das Engagement von Freiwilligen ermöglicht den Erhalt der artenreichen Wald- und Weideflächen im Avers.

Foto: Bergwaldprojekt

Einsatz für die Kulturlandschaft

Der Arven- und Lärchen-Weidwald im Avers (GR) ist von der Vergandung bedroht. Seit zehn Jahren pflegt das Bergwaldprojekt mit Freiwilligen das Naturmonument.

Im Mittelalter wurde im Avers-Tal viel Wald gerodet. An Schattenhängen und über den Siedlungen blieben kleine Waldflächen und einzelne Bäume unangetastet. So entstand eine artenreiche Kulturlandschaft mit Wiesen und Weiden, auf denen über 600 Jahre alte Arven und Lärchen stehen. Weil der Weidwald wegen schwindender Bewirtschaftung zuzuwachsen droht,

führt das Bergwaldprojekt seit zehn Jahren Pflegemassnahmen durch. Rund 360 Freiwillige leisteten bisher fast 40 000 Arbeitsstunden. Unterstützt werden sie von der grössten Wanderziegenherde der Schweiz mit 470 Geissen. Gemeinsam verhindern Mensch und Tier, dass Alpenrose, Wachholder und Erle Überhand nehmen.

bergwaldprojekt.ch